

Zum Thema BF4: Die Vorgaben des Merkblatts beachten!



Gerade bei nach vorne geöffneter Matrix wirken große Kräfte ...

Zum Thema BF4 erreichte die Redaktion ein Hinweis der Kustech Systeme GmbH. Dabei ging es insbesondere um die Einhaltung der Vorgaben des Merkblatts zu BF4-Fahrzeugen sowie die damit zu gewährleistende Fahrsicherheit.

Laut Merkblatt über die Ausrüstung von privaten Begleitfahrzeugen zur Absicherung von Großraum- und Schwertransporten muss das Kraftfahrzeug für die im Betrieb auftretende Dachlast geeignet sein und die Wechselverkehrszeichen-Anlage (WVZ-Anlage) darf das sichere Führen des Kraftfahrzeugs nicht beeinträchtigen.

Das kann sich natürlich insbesondere bei in Fahrtrichtung geöffneter Matrix und möglicherweise auftretenden Windböen ... extrem negativ auswirken ...

Eine seriös gefertigte BF4-WVZ-Anlage wiegt, so wird seitens Kustech betont, mehr als 200 kg, sodass die Dachtraglast des Kraftfahrzeugs mindestens 300 kg betragen sollte. Eine nor-

male Zuladung bis 300 kg stellt für ein solches Kraftfahrzeug kein Problem dar, weil es hierfür ausgelegt ist.

Allerdings stellt ein BF4-WVZ-System bei Weitem keine gewöhnliche Zuladung dar, schon deshalb nicht, weil es fest auf dem Kraftfahrzeug montiert und mit diesem fest verbunden ist. Schon allein aufgrund des Gewichts der



Einsatzbeispiel aktueller Begleitfahrzeuge.



...trotzdem muss das Fahrzeug auch dann noch sicher mit 80 km/h unterwegs sein können.

WVZ-Anlage und der damit einhergehenden ungünstigen Verschiebung des Schwerpunkts werden die Fahreigenschaften beeinflusst. Hinzu kommt die Abmessung der Matrix im geöffneten Zustand – die frontale Windangriffsfläche beträgt etwa 1,3 m² –, die im Zusammenspiel mit der Schwerpunktverlagerung zu einer deutlichen Veränderung der Fahreigenschaften führen.

Das kann sich natürlich insbesondere bei in Fahrtrichtung geöffneter Matrix und möglicherweise auftretenden Windböen – zum Beispiel von 6 Beaufort oder höher – extrem negativ auswirken, da das Fahrzeug auch dann noch sicher mit Geschwin-

digkeiten bis zu 80 km/h geführt werden können muss. Das ESP wird, davon zeigt man sich bei Kustech überzeugt, nicht mehr zuverlässig funktionieren, wenn die Fahrzeuge darauf nicht explizit ausgelegt wurden.

Zwischenzeitlich, so die Beobachtung bei Kustech, werden BF4-WVZ-Anlagen montiert auf einem Trägerfahrzeug mit einer Dachtraglast von 150 kg angeboten. Selbst wenn die Dachtraglast durch statische Maßnahmen, wie zusätzliche Träger erhöht wurde, wird die Führung des Kraftfahrzeuges erheblich beeinträchtigt, wird seitens Kustech hervorgehoben.

Die Forderungen des Merkblattes seien damit nicht erfüllt. Der Fahrer des BF4-Kraftfahrzeuges trägt zunächst die Verantwortung für die Fahrsicherheit und muss die Geschwindigkeit dementsprechend anpassen. Im Schadensfall aber wird, davon ist am bei Kustech überzeugt, die Haftpflichtversicherung eine Regulierung ablehnen. Die Haftung liegt zunächst beim Hersteller und geht danach gegebenenfalls auf den Kunden über.

Darum sei es wichtig, bei der Investition in eine BF4_WVZ-Anlage, darauf zu achten, dass die normalen Fahreigenschaften des Trägerfahrzeugs auch mit geöffneter Matrix in Fahrtrichtung ge-

geben und alle Forderungen des Merkblattes erfüllt sind.

Bei seiner Premium BF4-WVZ-Anlage sieht der Anbieter Kustech dies dadurch gewährleistet, dass diese auf ein geeignetes Trägerkraftfahrzeug – wie einen MB-Sprinter CDI 316, einen VW Crafter oder einen MAN TGE Flachdach – aufgebaut wird, und verschiedene Maßnahmen, wie zum Beispiel das Absenken des Schwerpunktes auf sein ursprüngliches Maß mit Überwachung der Fahrdynamik sowie einer automatischen Geschwindigkeitsbegrenzung, die ursprünglichen Fahreigenschaften des Fahrzeug garantieren.

KM



Aktuell gibt es nur wenige geeignete Fahrzeuge, die schon ab Werk die erforderliche Dachlast von 300 kg bieten.